

# GESCHÄFTSBERICHT 2020

---

Kurzfassung

# Baloise-Kennzahlen

	2019	2020	Veränderung in %
in Mio. CHF			
<b>Geschäftsvolumen</b>			
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	3'542.1	3'802.5	7.3
Gebuchte Bruttoprämien Leben	4'060.3	3'291.3	-18.9
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	7'602.4	7'093.8	-6.7
Prämien mit Anlagecharakter	1'907.5	1'832.7	-3.9
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>9'509.9</b>	<b>8'926.5</b>	<b>-6.1</b>
<b>Geschäftsergebnis</b>			
Jahresgewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern			
Nichtleben	398.9	302.2	-24.2
Leben <sup>2</sup>	274.8	282.2	2.7
Asset Management & Banking	91.1	79.4	-12.8
Übrige Aktivitäten	-41.0	-61.0	48.8
Konsolidierter Konzerngewinn	689.5	428.3	-37.9
<b>Bilanz</b>			
Versicherungstechnische Rückstellungen	48'333.3	48'585.0	0.5
Eigenkapital	6'715.6	6'985.7	4.0
<b>Ratios in Prozent</b>			
Eigenkapitalrendite (RoE)	11.1	6.4	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (brutto)	88.3	91.7	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (netto)	90.4	91.2	-
Neugeschäftsmarge Leben	37.3	42.7	-
Performance der Kapitalanlagen (Versicherung) <sup>3</sup>	4.7	3.0	-
<b>Neugeschäft Lebensversicherung</b>			
APE (Annual Premium Equivalent)	413.5	294.5	-28.8
Wert des Neugeschäfts	154.0	125.9	-18.2
<b>Aktienkennzahlen</b>			
Ausgegebene Aktien in Stück	48'800'000	48'800'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert <sup>4</sup> in CHF	15.02	9.65	-35.8
Konzerngewinn pro Aktie verwässert <sup>4</sup> in CHF	14.99	9.63	-35.8
Eigenkapital pro Aktie <sup>4</sup> in CHF	145.3	155.1	6.7
Schlusskurs in CHF	175.00	157.50	-10.0
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	8'540.0	7'686.0	-10.0
Dividende pro Aktie <sup>5</sup> in CHF	6.40	6.40	0.0

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen: 31. Dezember 2019 -1.8 Mio. CHF / 31. Dezember 2020 -3.2 Mio. CHF.

3 Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

5 2020 basiert auf Vorschlag an die Generalversammlung.

## Auf einen Blick

Aktionärs­ge­win­n  
**434.3** Mio. CHF

Eigenkapital  
**6'985.7** Mio. CHF

Dividende von  
**6.40** CHF pro Aktie  
(Antrag an die  
Generalversammlung  
vom 30. April 2021)

Eigenkapitalrendite  
(RoE) von  
**6.4 %**

Schaden-Kosten-Satz  
netto von  
**91.2 %**

**- 3.9 %**  
tieferes Geschäftsvolumen  
bei den Prämien  
mit Anlagecharakter

Neugeschäftsmarge  
im Lebensgeschäft von  
**42.7 %**

Anlagerendite der  
Versicherungsgelder  
(netto)  
**2.1 %**

**86 %**  
der Mitarbeitenden  
empfehlen die Baloise  
als Arbeitgeberin

**- 18.1 %**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion

**+ 225'000**  
zusätzliche Kunden

Aufnahme in die  
Indexreihe  
FTSE4Good

## Aktionärsbrief



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (rechts), und Gert De Winter, Vorsitzender der Konzernleitung (links), mit Blick aus der siebten Etage des Konzernsitzes im Baloise Park.

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Mit einem Aktionärsgegninn von 434.3 Mio. CHF erzielte die Baloise im Jahr 2020 ein gutes Ergebnis, dies vor allem unter dem Aspekt, dass das Vorjahresergebnis aufgrund einmalig positiver Effekte steuerlicher Art mit knapp 150 Mio. CHF positiv beeinflusst war. Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie im ersten Quartal sowie die anschliessenden europaweiten Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben uns als Versicherer im Jahr 2020 stark gefordert. Die Baloise zeigte sich aber gerade in dieser Zeit als starke und verlässliche Partnerin, insbesondere für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Mitarbeitenden. Trotz der schwierigen Situation sind wir den Verpflichtungen gegenüber diesen Anspruchsgruppen rasch und kulant gerecht geworden. So wurden für im Jahr 2020 durch Covid-19-Pandemie entstandene Aufwände rund 178 Mio. CHF an die Versicherten ausbezahlt.

Der Grossteil der Aufwendungen ergab sich aufgrund der durch die Behörden verhängten Betriebsunterbrüche, insbesondere von Gastrobetrieben. Damit leistete die Baloise einen Beitrag zur Stützung der Volkswirtschaft und der betroffenen Unternehmen. Die Covid-19-Pandemie ist das grösste Brutto-

Schadenereignis der Baloise Gruppe seit 1980. Der Schaden-Kosten-Satz brutto stieg deshalb auch um 3.4 Prozentpunkte auf 91.7% an.

Die Baloise zeigt sich aber trotz dieses Umfelds stabil und widerstandsfähig. Wir agieren seit Jahren umsichtig und auf Langfristigkeit ausgerichtet. Dank der Absicherung unserer Risiken stieg der Schaden-Kosten-Satz netto, also nach Rückversicherungsleistungen, gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf 91.2% an. Insgesamt belief sich der Nettoaufwand der Covid-19-bedingten Schadenaufwendungen auf rund 72 Mio. CHF.

Das Geschäftsvolumen im Lebengeschäft sank leicht, aber der Gewinnbeitrag erwies sich als stabil. Der Rückgang im Geschäftsvolumen wurde erwartet, weil wir im Vorjahr vom Ausstieg eines Mitbewerbers aus der Vollversicherung profitiert hatten und die Volumen beim klassischen Lebensversicherungsgeschäft weiterhin bewusst zurückhaltend zeichnen. Das Ergebnis des Lebengeschäfts lag bei 282.2 Mio. CHF. Trotz der massiven Kursrückgänge an den Aktienmärkten im März wirkten positive Effekte in den versicherungstechnischen Reserven entgegen. So wurde schliesslich ein leichtes Plus gegenüber 2019 verzeichnet.

Im Jahr 2021 stehen wir im letzten Jahr unserer strategischen Phase «Simply Safe». Die Baloise konnte bisher 738'000 zusätzliche Kundinnen und Kunden dazugewinnen, es wurden seit 2017 bereits 1'744 Mio. CHF Cash in die Holding transferiert und wir positionieren uns aktuell bereits in den avisierten Top 10% der attraktivsten Arbeitgeber im europäischen Finanzsektor. Wir sind bezüglich Zielerreichung bis Ende des Jahres trotz des schwierigen Umfelds auf Kurs. Noch ist nicht absehbar, wie rasch sich die Wirtschaftslage in Europa im Jahr 2021 erholt. Wir sehen die Baloise aber als robust, um auch diese Herausforderungen zu meistern und langfristig erfolgreich zu sein.

#### NÄCHSTE STRATEGISCHE VIERJAHRESPHASE BIS 2025

Am Investorentag im Herbst vergangenen Jahres informierte die Baloise über die nächste strategische Vierjahresphase bis 2025, die in Anlehnung an die vergangenen Jahre unter dem Titel «Simply Safe: Season 2» geführt wird. Dabei soll die strategische Stossrichtung noch verstärkter weiterverfolgt werden. Die drei strategischen Ziele bleiben bestehen, werden aber ambitionierter. Wir wollen 2025 zu den Top 5% Arbeitgeberinnen in Europa gehören, 1.5 Mio. Neukunden in vier Geschäftsjahren dazugewinnen sowie die Barmittelgenerierung gegenüber der ersten strategischen Phase um ein Viertel erhöhen.

Diese nächste strategische Phase wird die Baloise mit einer neuen strategischen Führung angehen. Dr. Thomas von Planta, der dem Verwaltungsrat bereits seit 2017 angehört, wird der Generalversammlung vom 30. April nach dem altersbedingten Rücktritt von Dr. Andreas Burckhardt als neuer Präsident des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Er wird den eingeschlagenen und erfolgreichen Kurs der Baloise mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung weiterführen und die Lancierung der nächsten strategischen Phase vorantreiben.

Das Ziel der strategischen Phase ab 2022 ist es auch, die Ökosysteme Mobilität und Heim weiter auszubauen. Künftig sollen Erträge nicht mehr nur über das Versicherungskerngeschäft generiert werden, sondern auch über Dienstleistungen im Umfeld des Versicherungsgeschäfts, die in sogenannten Ökosystemen gebündelt werden. Ein weiterer wichtiger Pfeiler neben dem Versicherungskerngeschäft und den Ökosystemen ist zudem der Ausbau von Dienstleistungen für Drittkunden im Anlagegeschäft. Neben der Stärkung des Kerngeschäfts wurden die Ökosysteme im Jahr 2020 weiter ausgebaut. Im Bereich Mobilität wurde im Herbst in Deutschland «aboDeinauto» gegründet. Es ist das erste Abonnement für Motorfahrzeuge, das systematisch auf Gebrauchtfahrzeuge setzt. Für einen

monatlichen Fixbetrag kann das Wunschauto einfach und flexibel genutzt werden. Des Weiteren beteiligte sich die Baloise am Berliner Start-up «Ben Fleet Services» (Ben), einer Online-Plattform für Dienstleistungen rund um das Management von Fahrzeugflotten. «Ben» wurde vergangenes Jahr von «Energie Baden-Württemberg» (EnBW) und «Bridgemaker», einem auf Unternehmensgründungen spezialisierten Dienstleister, gegründet. Im Bereich Heim erfolgte die Investition in die Schweizer Plattform «Houzy», die digitale Lösungen für Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer bietet. So können unter anderem Immobilien bewertet, Sanierungen berechnet und geplant oder die Energieeffizienz der Immobilie optimiert werden. Mit dieser Plattform wird ein weiterer Dienstleistungsbereich des Ökosystems Heim erschlossen. Die Beteiligung an «Houzy» ist im vergangenen Jahr nach Keypoint, Batmaid und ImmoPass bereits die vierte Kooperation im Bereich Heim. Keypoint ist ein digitaler Assistent, der die Arbeit von Immobilienverwaltungen in Belgien erleichtert. ImmoPass ist ebenfalls in Belgien beheimatet und ist ein Dienstleister im Bereich der technischen Immobilienprüfung, der sowohl von Immobilienverwaltungen als auch von potenziellen Käuferinnen und Käufern genutzt werden kann. Batmaid digitalisiert Reinigungsdienstleistungen für Privatpersonen in der Schweiz und erleichtert die Anstellung von Reinigungshilfen im Haushalt.

Mit der 2022 startenden neuen strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» unterstreicht die Baloise die Nachhaltigkeit ihrer strategischen Ambitionen. Der seit 2016 eingeschlagene Kurs wird fokussiert und mit ambitionierteren Zielen weitergeführt. Wir sind von unserem langfristigen Weg überzeugt. Dazu gehört auch, ungeachtet der momentan schwierigen Entwicklungen, unsere nachhaltige Dividendenpolitik. Der Generalversammlung wird dieses Jahr eine unveränderte Dividende von 6.40 CHF vorgeschlagen.

Basel, im März 2021

**Dr. Andreas Burckhardt**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Gert De Winter**  
Vorsitzender der Konzernleitung

# Baloise im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich auf der Zielgeraden von «Simply Safe»

Mit dem Ende des Geschäftsjahrs 2020 läuft die Baloise erfolgreich auf die Zielgerade ihrer strategischen Phase «Simply Safe» ein. Sie sieht sich auf Kurs, die Ambitionen für den Zeitraum von 2017 bis 2021 trotz widriger Umstände, die die Covid-19-Pandemie verursacht, zu erreichen. Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 zeigen, dass die Baloise dank der weitsichtigen und auf nachhaltige Erfolge ausgerichteten Strategie in Krisenzeiten widerstandsfähig ist und allen Ansprüchen ihrer Stakeholder nachkommt. Auf dieser soliden Basis stehend blickt die Baloise mit Zuversicht auf die nächste strategische Phase «Simply Safe: Season 2» von 2022 bis 2025, deren Ziele und Ambitionen das Unternehmen im Rahmen seines Investorentags vom 29. Oktober 2020 im Detail erläutert hat.

## ÜBERBLICK, GEWINN UND GESCHÄFTSVOLUMEN

### Stand der Zielerreichung

Die makroökonomischen Einflüsse der Covid-19-Pandemie und insbesondere die Massnahmen zur Bekämpfung des Virus haben vielen Wirtschaftszweigen geschadet. Die Versicherungsindustrie ist eng mit der gesamtwirtschaftlichen Lage verbunden und somit auch entsprechend betroffen, insbesondere durch die Vergütung finanzieller Schäden. Vor dem Hintergrund dieser globalen Krisensituation blickt die Baloise dennoch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. Sie hat Tausenden Kunden in einer schwierigen Situation geholfen und Risiken abgedeckt – neben dem Vergüten von Schäden auch durch das Stunden von Rechnungen sowie teilweise das Erlassen von Mieten. Dabei wurden für ihre Kunden stets alle Dienstleistungen ohne Einschränkungen und über den gesamten Zeitraum unter Einhaltung strengster Hygienemassnahmen erbracht. Im Ergebnis konnte der Gewinn auf einem hohen Niveau gehalten werden und das Wachstum wurde in den Zielsegmenten organisch wie auch anorganisch gesteigert. Die Baloise zeigt sich somit widerstandsfähig in der Krise und bestätigt, dass sich ihr auf nachhaltigen Erfolg ausgelegtes Geschäftsmodell, die damit verbundene starke Unternehmenskultur und die Investitionen der letzten Jahre in die Digitalisierung auch und besonders in Zeiten globaler Herausforderungen bewähren.

So sieht sich die Baloise auch auf der Zielgeraden, die drei strategischen Ziele für die Phase von 2017 bis 2021 zu erreichen.

Bereits im zweiten Semester 2020 wurde der Eintritt in die Top 10 % der Arbeitgeberinnen der europäischen Finanzindustrie geschafft. Die Baloise verbesserte sich somit in nur vier Jahren anstelle der angestrebten fünf um mehr als 20 Prozent-

punkte im Vergleichsindex und liegt nun in den Top 8 % der Vergleichsgruppe.

Bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2021 will das Unternehmen eine Million zusätzliche Kunden gewinnen. 2020 konnten rund 225'000 neue Kunden dazugewonnen werden, was seit 2017 kumuliert einem Zuwachs von rund 738'000 Kunden entspricht. Hier nicht eingerechnet sind die rund 500'000 Kunden aus den Akquisitionen in Belgien im Jahr 2019.

Auch die Barmittelgenerierung verläuft plangemäss. Im Geschäftsjahr 2020 lag diese bei rund 424 Mio. CHF. Seit 2017 wurden insgesamt 1'743 Mio. CHF der angestrebten 2 Mrd. CHF Barmittel generiert.

Die Baloise ist somit gut auf Kurs, die Ziele bis 2021 für «Simply Safe» zu erreichen. Basierend auf den Erfolgen der letzten Jahre kann die Baloise die am Investorentag vorgestellte kommende strategische Phase «Simply Safe: Season 2» ab 2022 aus einer Position der Stärke in Angriff nehmen.

### Gewinn

Der Aktionärsgeprofit für das Geschäftsjahr 2020 liegt mit 434.3 Mio. CHF 37.4 % unter jenem des Vorjahrs von 694.2 Mio. CHF. Der Aktionärsgeprofit des Geschäftsjahrs 2019 wurde unter anderem durch einen Steuereinnahmeeffekt im Umfang von rund 149 Mio. CHF begünstigt, der 2020 nicht mehr anfiel. Wie bereits zum Semesterabschluss 2020 kommuniziert, sind neben diesem Steuereffekt die Pandemie-bedingten Aufwände sowie ein tieferes Finanzergebnis dafür verantwortlich. Das Anlageergebnis lag bei 1'270.5 Mio. CHF und damit 6.3 % tiefer als im Vorjahr (2019: 1'355.7 Mio. CHF). Der Rückgang resultierte durch die Verwerfungen an den Kapitalmärkten und die daraus resultie-

renden Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie das anhaltende Tiefzinsumfeld.

Die im Zusammenhang mit Covid-19 stehenden Bruttoaufwendungen für das Geschäftsjahr 2020 liegen inklusive der dafür notwendigen Rückstellungen bei rund 178 Mio. CHF. Nach Rückversicherung entstanden für das Geschäftsjahr 2020 Covid-19-bedingte Nettoaufwendungen von rund 72 Mio. CHF. Der grösste Teil davon ist auf die Vergütung von Gastronomiebetrieben in der Schweiz zurückzuführen, die aufgrund von Regierungsbeschlüssen zur Bekämpfung des Coronavirus ihren Betrieb zeitweise schliessen mussten. Die Baloise hilft somit Tausenden von Geschäftskunden in der Krisenzeit. Die Nettoaufwendungen wurden im Wesentlichen bereits im ersten Halbjahr verbucht.

Der Vorsteuergewinn (EBIT) befand sich mit 602.9 Mio. CHF um 16.7 % unter dem Vorjahr (2019: 723.9 Mio. CHF). Dabei ist insbesondere das tiefere Ergebnis aus Kapitalanlagen für den Rückgang verantwortlich.

### Geschäftsvolumen und Schaden-Kosten-Satz

Das Geschäftsvolumen entwickelt sich erfreulich. Im Vorjahr führte der Rückzug eines Mitbewerbers aus dem Geschäft mit Vollversicherungslösungen zu einem positiven Einmaleffekt in der Grössenordnung von rund 569 Mio. CHF, weshalb das Geschäftsvolumen im Jahr 2020 mit 8'926.5 Mio. CHF um 6.1 % tiefer ausfiel als in der Vergleichsperiode (2019: 9'509.9 Mio. CHF). In Lokälwährung betrug der Rückgang 4.2 %. Des Weiteren führte die selektive Zeichnungspolitik im Lebensgeschäft zu einer weiteren Reduktion des Geschäftsvolumens. In den Zielsegmenten wächst die Baloise – insbesondere im attraktiven Nichtlebensgeschäft – organisch wie auch anorganisch.

### GESCHÄFTSVOLUMEN

	2019	2020	+/- %
in Mio. CHF			
Total Geschäftsvolumen	9'509.9	8'926.5	-6.1
Leben	4'060.3	3'291.3	-18.9
Nichtleben	3'542.1	3'802.5	7.3
Prämien mit Anlagecharakter	1'907.5	1'832.7	-3.9

Annähernd auf dem Niveau des historisch starken Vorjahrs halten konnte die Baloise die Profitabilität ihres Nichtlebensgeschäfts. Der Schaden-Kosten-Satz liegt mit netto 91.2 % inklusive der Covid-19-Nettoaufwendungen am unteren Ende des kommunizierten Zielbands von 90 % bis 95 % (2019: 90.4 %). Alle Kernmärkte trugen zu diesem sehr guten Ergebnis bei. Dass selbst in dem von Covid-19 stark beeinträchtigten Geschäftsjahr ein derart solider Wert erreicht werden konnte, zeigt, dass die Portfolioqualität herausragend ist und die Rückversicherung umsichtig gewählt war.

### GESCHÄFTSVOLUMEN 2020 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	46.3
→ Deutschland	15.0
→ Belgien	24.5
→ Luxemburg	13.8



### Eigenkapital, Ausschüttung und Kapitalisierung: Bestätigung der Dividende von 6.40 CHF beantragt

Das konsolidierte Eigenkapital zum Jahresabschluss 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.0 % erhöht und liegt bei 6'985.7 Mio. CHF (2019: 6'715.6 Mio. CHF). Standard & Poor's (S&P) bestätigte im Juni 2020 ein «A+»-Rating für die Baloise. Der Ausblick der deutschen Geschäftseinheit Basler Sachversicherungs-AG wurde von S&P aufgrund der verbesserten Profitabilität von «stabil» auf «positiv» erhöht. Im Swiss Solvency Test (SST)\* wird eine Quote per 1. Januar 2021 von über 180 % erwartet. Die Baloise bestätigt somit ihre starke Kapitalisierung auch in herausfordernden Zeiten.

Das im April 2017 begonnene Programm zum Rückkauf von über 3 Mio. Aktien wurde im März 2020 vollständig abgeschlossen. Mittels des Programms wurden 481.2 Mio. CHF an die Aktionäre zurückgeführt. Auf das Jahr 2020 entfällt hiervon ein Wert der Rückkäufe in Höhe von 92.8 Mio. CHF und ein Anteil von 565'925 Aktien.

\* Die Veröffentlichung der SST-Quote erfolgt Ende April 2021.

Aufgrund der soliden Resultate sieht der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG vor, für das Geschäftsjahr 2020 an der Generalversammlung vom 30. April 2021 eine unverändert attraktive Dividende von 6.40 CHF pro Aktie zu beantragen.

#### ENTWICKLUNG SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

in Prozent

2020		91.2
2019		90.4
2018		91.7
2017		92.3
2016		92.2

#### VERSICHERUNGSKERNGESCHÄFT

##### Sparte Nichtleben: Gutes Wachstum und starker Schaden-Kosten-Satz

Das Prämienvolumen im Nichtlebensgeschäft wurde dank des nun erstmals vollständig zum Tragen kommenden Zukaufs von Fidea NV und des Nichtlebenportfolios von Athora in Belgien sowie ansprechenden organischen Wachstums in allen Kernmärkten um 7.3 % auf 3'802.5 Mio. CHF gesteigert (2019: 3'542.1 Mio. CHF). In Lokalwährung wäre das Wachstum mit 10.1 % noch deutlicher ausgefallen. Auch adjustiert um die Zukäufe in Belgien ergibt sich mit 4.3 % in Lokalwährung eine sehr gute Wachstumsrate. In der Schweiz lag das Prämienvolumen mit 1'368.4 Mio. CHF gute 1.8 % über dem Vorjahr (2019: 1'344.2 Mio. CHF). Das Prämienvolumen in Deutschland verlor in CHF 1.7 % und lag bei 776.4 Mio. CHF (2019: 790.0 Mio. CHF). In Lokalwährung resultierte aber ein positives Wachstum von guten 2.1 %. Belgien

und Luxemburg verzeichneten einen starken Anstieg des Prämienvolumens in CHF sowie in Lokalwährung. Belgien profitierte dabei deutlich von den beiden Zukäufen und erhöhte das Volumen der Prämien um 18.9 % auf 1'487.4 Mio. CHF (2019: 1'251.1 Mio. CHF). In Lokalwährung entsprach dies einem Wachstum von 23.6 % (7.5 % ohne die Zukäufe). Das belgische Geschäft führt so auf Gruppenebene zu einer stabilisierenden Portfoliodiversifikation. Luxemburg erzielte ein gutes Wachstum von 1.4 % auf 138.6 Mio. CHF (2019: 136.7 Mio. CHF). In Lokalwährung entspricht dies einem Wachstum von 5.3 %.

Der Vorsteuergewinn (EBIT) des Nichtlebensgeschäfts ist mit 302.2 Mio. CHF um 24.2 % tiefer als im Vorjahr (2019: 398.9 Mio. CHF), wobei der Rückgang hauptsächlich auf ein tieferes Ergebnis aus den Kapitalanlagen zurückzuführen ist. Die Profitabilität des Nichtlebensgeschäfts bleibt dennoch sehr gut, was die hohe Qualität des Nichtlebenportfolios der Baloise auszeichnet. Der Schaden-Kosten-Satz netto konnte mit 91.2 % auf sehr gutem Niveau gehalten werden (2019: 90.4 %). Hauptgrund dafür ist, dass ein Grossteil der Covid-19-Aufwendungen abgesichert ist und 2020 ansonsten in Summe ein schadenarmes Geschäftsjahr mit weniger Gross- beziehungsweise Elementarschäden war. Alle Geschäftseinheiten haben zu diesem sehr guten Resultat beigetragen.

##### Sparte Leben: Normalisierung des Prämienvolumens und solider Gewinnbeitrag

Das Geschäftsvolumen des Lebensgeschäfts sank im Vergleich zum Vorjahr um 14.1 % auf 5'124.0 Mio. CHF (2019: 5'967.7 Mio. CHF). In Lokalwährung resultierte ein Rückgang von 12.7 %. Verantwortlich für diese Reduktion sind die selektive Zeichnungspolitik in der beruflichen Vorsorge sowie ein positiver Einmaleffekt im Markt Schweiz in der Vorjahresperiode. 2019 hatte sich ein Wettbewerber aus dem Geschäft mit Vollversi-

#### EIGENE KAPITALANLAGEN NACH KATEGORIEN<sup>1</sup>

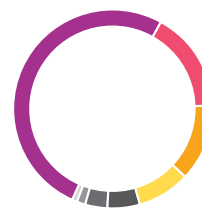
	31.12.2019	31.12.2020	+/- %
in Mio. CHF			
Renditeliegenschaften	8'120.1	8'410.3	3.6
Aktien	3'576.6	3'574.6	-0.1
Alternative Finanzanlagen	1'102.8	911.4	-17.4
Festverzinsliche Wertpapiere	34'587.6	35'092.4	1.5
Hypothekarische Anlagen	11'069.3	11'250.6	1.6
Policen- und übrige Darlehen	5'743.6	5'764.3	0.4
Derivate	469.7	493.2	5.0
Flüssige Mittel	2'412.6	2'590.1	7.4
<b>Total</b>	<b>67'082.4</b>	<b>68'086.8</b>	<b>1.5</b>

<sup>1</sup> Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und von Dritten.

#### AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2020

in Prozent

	Festverzinsliche Wertpapiere	51.5
	Hypothekarische Anlagen	16.5
	Renditeliegenschaften	12.4
	Policen- und übrige Darlehen	8.5
	Aktien	5.3
	Flüssige Mittel	3.8
	Alternative Finanzanlagen	1.3
	Derivate	0.7





## VERMÖGENSBESTÄNDE BALOISE

per 31.12.2019	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	10'396.8	49'711.3	7'911.1	67'082.4
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter		15'337.8		15'939.0
<b>Total bilanziertes Vermögen</b>	<b>10'396.8</b>	<b>65'049.1</b>	<b>7'911.1</b>	<b>83'021.4</b>
<b>Vermögen von Dritten</b>				<b>10'748.6</b>

per 31.12.2020	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	10'926.3	49'875.2	8'522.2	68'086.8
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter		15'564.1		16'050.1
<b>Total bilanziertes Vermögen</b>	<b>10'926.3</b>	<b>65'439.3</b>	<b>8'522.2</b>	<b>84'136.9</b>
<b>Vermögen von Dritten</b>				<b>11'758.8</b>

cherungslösungen im Kollektivleben zurückgezogen, was zu einem starken Anstieg, insbesondere bei den Einmalprämien, geführt hat. In Summe profitierte das Geschäftsvolumen des Lebengeschäfts 2019 dadurch um rund 569 Mio. CHF. Im traditionellen Lebengeschäft ist das Prämienvolumen folglich in diesem Jahr um 18.9% auf 3'291.3 Mio. CHF gesunken (2019: 4'060.3 Mio. CHF) und hat sich somit wie erwartet wieder normalisiert. Für die Schweiz bedeutet dies einen Rückgang der gebuchten Bruttoprämien im traditionellen Lebengeschäft von 22.6% auf 2'648.2 Mio. CHF (2019: 3'422.9 Mio. CHF). In Deutschland ist ein leichter Anstieg der gebuchten Bruttoprämien in CHF um 0.6% auf 380.2 Mio. CHF festzustellen. In Lokalwährung resultierte ein Wachstum von 4.6%. In Belgien stiegen die gebuchten Bruttoprämien um 4.7% auf 190.3 Mio. CHF. In Lokalwährung ist dies ein Anstieg von 8.8%. In Luxemburg waren die gebuchten Bruttoprämien des Lebengeschäfts um 5.6% auf 72.5 Mio. CHF rückläufig. In Lokalwährung entspricht dies einem Rückgang von 1.9%.

Das Volumen der Prämien mit Anlagecharakter ist im Vergleich zum Vorjahr um 3.9% auf 1'832.7 Mio. CHF gesunken (2019: 1'907.5 Mio. CHF). Der Grund für diesen Rückgang liegt in der anhaltend herausfordernden Marktsituation für das «Freedom of Service»-Geschäft. Mit über 10 Mrd. CHF Assets unter Management positioniert sich die Baloise aber unverändert als wichtiger Player in diesem Segment.

Weitere Einflussfaktoren sind negative Währungseffekte und der marktbedingte Verzicht eines Tranchenprodukts in der Schweiz im Geschäftsjahr 2020, welches die Vorjahresperiode positiv beeinflusst hat.

Der EBIT im Lebengeschäft lag im Geschäftsjahr bei guten 282.2 Mio. CHF und somit über der Mindest erwartung von 200 Mio. CHF Gewinnbeitrag (2019: 274.8 Mio. CHF). Im Lebengeschäft wurde das Finanzergebnis ebenfalls durch Wertberichtigungen belastet. Dagegen wirkten positive Effekte in den versicherungstechnischen Reserven. Der Nachreservierungsbedarf fiel geringer aus als im Jahr 2019. In Summe resultierte so ein leicht höherer EBIT.

Die Zinsmarge lag bei nach wie vor guten 102 Basispunkten (2019: 109 Basispunkte). Der durchschnittliche Garantiezins im traditionellen Lebengeschäft reduzierte sich durch zinsbedingte Nachreservierungen und einen verbesserten Geschäftsmix von 1.2% auf 1.1%.

Die Neugeschäftsmarge im Lebengeschäft lag im Geschäftsjahr 2020 bei sehr guten 42.7% und normalisierte sich gegenüber dem Vorjahr, welches durch das einmalig hohe Volumen im Schweizer Kollektivlebengeschäft geprägt war (2019: 37.3%).

## Kennzahlen zu den Ländergesellschaften

### KENNZAHLEN SCHWEIZ

	2019	2020	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	4'920.5	4'130.8	-16.0
Davon Leben	3'576.4	2'762.4	-22.8
Davon Nichtleben	1'344.2	1'368.4	1.8
Schaden-Kosten-Satz (netto)	87.9	88.5	0.6
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	500.2	386.3	-22.8

### KENNZAHLEN DEUTSCHLAND

	2019	2020	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'363.5	1'339.0	-1.8
Davon Leben	573.5	562.6	-1.9
Davon Nichtleben	790.0	776.4	-1.7
Schaden-Kosten-Satz (netto)	90.9	94.9	4.0
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	20.2	20.9	3.5

### KENNZAHLEN BELGIEN

	2019	2020	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'936.9	2'188.7	13.0
Davon Leben	685.8	701.3	2.3
Davon Nichtleben	1'251.1	1'487.4	18.9
Schaden-Kosten-Satz (netto)	94.5	90.9	-3.6
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	195.2	245.8	25.9

### KENNZAHLEN LUXEMBURG

	2019	2020	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'267.9	1'236.1	-2.5
Davon Leben	1'131.1	1'097.5	-3.0
Davon Nichtleben	136.7	138.6	1.4
Schaden-Kosten-Satz (netto)	97.7	89.3	-8.4
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	22.7	28.9	27.3

## ASSET MANAGEMENT UND BANKING

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie Anfang 2020 führte im März aufgrund der verhängten Lockdowns zu einem nie dagewesenen Abbremsen der Wirtschaft. An den Finanzmärkten kam es in kürzester Zeit zu massiven Marktverwerfungen. Nachdem globale Aktien innerhalb von 24 Handelstagen um 34 % fielen, setzte in den meisten Märkten eine zügige Erholung ein. Pandemieängste sorgten zwar zwischendurch für Volatilität, aber die Tiefzinspolitik und die neuen Anleihekaufprogramme der Notenbanken sowie die grosszügigen Hilfspakete der Regierungen befeuerten die Aktienmärkte und stabilisierten den Rentenmarkt.

### Versicherungsgelder: Solide Anlagerendite in aussergewöhnlichem Anlagejahr

Das Anlageergebnis auf Versicherungsgeldern liegt aufgrund der Marktverwerfungen mit 1'270.5 Mio. CHF unter dem Vorjahresniveau von 1'355.7 Mio. CHF. Die laufenden Erträge sind infolge des anhaltenden Tiefzinsumfelds gegenüber dem Vorjahr auf 1'101.0 Mio. CHF gesunken (2019: 1'176.5 Mio. CHF). Der Trend wurde durch die Umschichtungen in Private Debt und den Aufbau von Unternehmensanleihen zu attraktiven Credit Spreads etwas gemindert.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinne liegen mit 579.1 Mio. CHF um 5.6 Mio. CHF über jenen des Vorjahrs. Ausgelöst wurde dies durch hohe Beiträge aus den Obligationen und Aktien. Die Wertberichtigungen liegen im Vergleich zum Vorjahr um 122.5 Mio. CHF höher. Treiber für den höheren Wert stammen im Wesentlichen aus europäischen Aktien und stehen im Zusammenhang mit den Verwerfungen an den Kapitalmärkten aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Das Ergebnis aus Währungsabsicherungskosten sowie aus Währungseffekten auf dem nicht abgesicherten Fremdwährungsexposure hat sich aufgrund der gesunkenen Währungsabsicherungskosten und der Kursentwicklungen um 102.3 Mio. CHF auf 74.9 Mio. CHF verbessert.

Das für Versicherungsgelder erwirtschaftete Anlageergebnis entspricht einer Nettorendite von 2.1 % und liegt leicht unter jenem des Vorjahrs (2.3 %). Die nicht realisierten Mehrwerte sind aufgrund der Zinsveränderungen und der Einengung der Spreads um 546.2 Mio. CHF angestiegen. Die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Netto-Wertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) liegt mit 3.0 % unter der IFRS-Performance des Vorjahrs von 4.7 %.

### Deutliche Steigerung der Drittkundengelder

Die gesamten verwalteten Assets under Management lagen per 31. Dezember 2020 bei 66.2 Mrd. CHF, was einer Zunahme von 4% gegenüber dem Vorjahresendwert entspricht. Das Volumengewachstum ist neben der Erholung der Finanzmärkte im zweiten Semester und der starken Performance gegen Ende Jahr auf zusätzliches Neugeld sowohl bei den Versicherungsgeldern als auch im Drittkundengeschäft zurückzuführen. Letztere sind vor allem durch das Wachstum bei Immobilienmandaten gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt blieb das Volumen der verwalteten Assets under Management tiefer als im Vorjahr, was tiefere Erträge zur Folge hatte. Neben dem reduzierten Durchschnittsvolumen spielten aber auch andere Sondereffekte eine Rolle, insbesondere hat die Kapitalerhöhung des Baloise Swiss Property Fund im Vorjahr zu zusätzlichen Einmaleinnahmen geführt.

Das Drittkundengeschäft konnte im Jahr 2020 erneut deutlich ausgebaut werden. Es flossen Net New Assets in Höhe von 1'244.4 Mio. CHF zu. Dies entspricht einem Wachstum von 48% gegenüber dem Vorjahreswert. Das Volumen im Drittkundengeschäft wurde somit deutlich gesteigert, ebenso wurden Kompetenzen weiter aufgebaut.

Die Vermögensverwaltungsmandate bei der Baloise Bank SoBa trugen ebenfalls massgeblich zur Steigerung der Net New Assets bei. Die Steigerung der Anzahl der Vermögensverwaltungsmandate auf neu 3'212 (+21.4%) zeigt die Vorteile der schweizweit einzigartigen Kombination aus Versicherung, Bank und Asset Management und die Vernetzung der Themen Vorsorge und Vermögen.

Der Immobilienbereich zeigte eine hohe Wachstumsdynamik. So erwarb die Baloise Anfang 2020 zwei Grundstücke des Giessen-Areals bei Dübendorf. Auf der rund 35'000 Quadratmeter grossen Anlage sollen bis 2026 rund 500 neue Wohnungen sowie Gewerbe- und Grünflächen entstehen. Im August 2020 nahm die Baloise als Bauherrin den Konzernhauptsitz Baloise Park in Betrieb. Das dreiteilige Ensemble bildet ein markantes neues Basler Wahrzeichen unmittelbar beim Bahnhof SBB. Neben dem Konzernhauptsitz entstanden zwei Renditeliegenschaften, die nun kurz vor der Vollvermietung stehen.

Weiter konnte die Baloise ihre Ambition als Immobiliendienstleisterin durch eine Ende 2020 eingegangene Partnerschaft mit der Pensionskasse Basel-Stadt unterstreichen.

Im Bereich der Liquidien Anlagen erfreuten sich der Baloise Global Bonds CHF Optimized Fund und der Baloise Senior Secured Loans Fund starker Nachfrage: Sie entwickelten sich zum Flaggschiff in ihrer jeweiligen Produktkategorie. Im Sommer 2020 ging Baloise Asset Management im Rahmen einer strategischen Kooperation eine Beteiligung am Zürcher Vermögensverwalter Tolomeo Capital AG ein und baute damit die Position als einer der führenden regelbasierten Asset Manager in der Schweiz weiter aus. Zur Vereinfachung der Strukturen

erfolgte die Fusion der Gesellschaften Baloise Asset Management Schweiz AG und Baloise Immobilien Management AG. Diese treten damit einheitlich unter Baloise Asset Management AG auf. Im Weiteren wurde der Kulturwandel hin zu einer kundenorientierten Organisation fortgesetzt, indem die Mitarbeitenden neu in selbstorganisierten funktionsübergreifenden Teams mit einer End-to-End-Verantwortung zusammenarbeiten. Das Ziel ist es, die Kundenorientierung und die Effizienz zu erhöhen.

Baloise Asset Management trägt zur Nachhaltigkeitsstrategie der Baloise Gruppe bei und übernimmt entsprechend Verantwortung in der Anlagestrategie: Die Baloise Responsible Investment Policy (RI-Policy) bildet einen massgeblichen Rahmen zum Erreichen der nachhaltigen Wertschöpfung. Im Jahr 2020 wurde das Thema Nachhaltigkeit bei Investitionen auf alle selbst verwalteten Gelder für Drittkunden, auf den Baloise Senior Secured Loans Fund, auf die Auswahl von Drittfonds wie auch auf die Immobilienanlagen erweitert.

Die Meilensteine bei der Umsetzung der nachhaltigen Investitionsstrategie setzen im ersten Quartal 2021 die Klimastrategie und die Lancierung des Active-Ownership-Ansatzes. Mithilfe der Klimastrategie reduzieren wir Risiken, welche durch den Klimawandel entstehen, und verwalten diese im Portfolio vorausschauend. Bei der Active-Ownership-Strategie liegt der Schwerpunkt auf dem aktiven Dialog mit Unternehmen zu spezifischen Fragen und Nachhaltigkeitsthemen. So können wir mit den von uns verwalteten Geldern eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft erreichen. Mit dem Ziel, die Transparenz im Bereich Nachhaltigkeit für die Investoren zu erhöhen, werden zudem die entsprechenden Vorgaben der Europäischen Regulierungsbehörde im Rahmen des EU Action Plan realisiert.

### ÖKOSYSTEME UND INNOVATION

Die am Investorentag im Oktober des Geschäftsjahrs 2020 präsentierte nächste strategische Phase «Simply Safe: Season 2» von 2022 bis 2025 wird entscheidend sein in der digitalen Weiterentwicklung der Baloise. Mit dem Ziel, zu einem technologiegetriebenen Finanzdienstleister und wichtigen Akteur innerhalb der Ökosysteme Heim und Mobilität zu werden, der unverzichtbar im Leben seiner Kunden ist, fokussiert die Baloise neben dem Versicherungskerngeschäft sowie «Asset Management & Banking» auf ihren dritten Geschäftspfeiler Innovation. Die Ambition ist es, mit den Baloise-Innovationen bis 2025 eine Zielbewertung von 1 Mrd. CHF beziehungsweise zusätzliches Geschäftsvolumen in Höhe von über 350 Mio. CHF zu erreichen.

Der Fokus Innovationen wird neben dem Versicherungskerngeschäft gruppenweit innerhalb der Ökosysteme Heim und Mobilität liegen, die auch schon im Geschäftsjahr 2020 weiter ausgebaut wurden. Für beide Ökosysteme erwarten wir bis 2025 einen Anstieg der Geschäftsvolumen auf jeweils rund 100 Mio. CHF. Für den Digitalversicherer FRIDAY haben wir

zudem die Ambition, ein Geschäftsvolumen von über 150 Mio. CHF im Jahr 2025 zu erreichen.

### Ökosystem Heim

Die Baloise investierte in der Schweiz in der ersten Jahreshälfte in den Reinigungsdienstleister Batmaid und kooperierte mit Quitt., der führenden Plattform rund um die Anstellung, Lohnabrechnung und Versicherung von Haushaltshilfen. So wurden die bestehenden Kooperationen mit Movu, Bubblebox und Devis im Ökosystem Heim weiter ausgebaut.

Auf Batmaid können Kunden innerhalb einer Minute versichertes und qualifiziertes Reinigungspersonal online anstellen. Dank eines integrierten Treuhandservices kümmert sich das Unternehmen im Namen seiner Kunden um die Anmeldung und Zahlung der Lohnsteuer. Dem Reinigungspersonal bringt die Plattform deklarierte Arbeit mit Sozialversicherungsschutz.

Quitt. ist in der Schweiz führend für gesetzeskonformes Registrieren und Verwalten von Haushaltshilfen. Quitt. kümmert sich um die Anmeldung bei allen Behörden, um die Lohnabrechnungen und um sämtliche Versicherungen, damit alle Haushaltshilfen garantiert korrekt angestellt und versichert sind. Dafür arbeitet Quitt. schweizweit mit allen kantonalen Ausgleichskassen und Steuerämtern zusammen und bietet ihren Kunden auch eine eigene Pensionskassenlösung an.

Im September 2020 folgte die Investition in «Houzy». Das Start-up mit Sitz in Zürich ist eine Technologieplattform, die es Haus- und Stockwerkeigentümern ermöglicht, alles rund um ihre Liegenschaft verknüpft und digital zu administrieren. Vom Kauf über die Renovation und den Unterhalt bis hin zum Wiederverkauf der Immobilie vermittelt Houzy den Kunden intelligent die passenden Partner.

In Belgien konnte die Baloise ihre Kunden gleich mit drei Innovationen überzeugen: So hat die Baloise gemeinsam mit dem belgischen Start-up Keypoint einen neuen digitalen Assistenten entwickelt, der die Arbeit der Immobilienverwalter vereinfachen soll. Um dem Mangel an professionellen Immobilienverwaltungen in Belgien entgegenzutreten, hat Keypoint eine digitale Plattform entwickelt, die alle Akteure zusammenbringt und bei Aufgaben der Immobilienverwaltung unterstützt.

Ebenso hat die Baloise in Belgien in das wallonische Start-up ImmoPass investiert, einen Dienstleister im Bereich der technischen Immobilienprüfung. Potenzielle Käufer oder Hausverwalter können mithilfe des Systems von ImmoPass den technischen Zustand ihres Gebäudes beurteilen, um so unerwartete Renovierungskosten zu vermeiden.

Zum Jahresende hin investierte die Baloise in Belgien in Rentio, ein innovatives flämisches Start-up, welches alle Aufgaben rund um Vermietungsprozesse digitalisiert, zentralisiert und

automatisiert. Immobilienfirmen, Vermieter und Mieter können über eine Online-Plattform oder App reibungslos Verträge abschliessen, Zahlungen überwachen, Dokumente austauschen und sich um alltägliche Mietprobleme wie kaputte Radiatoren oder die Boilerwartung kümmern.

In Zeiten von 100 % Homeoffice baute die Baloise in Belgien zudem das Angebot ihrer Gesundheitsplattform B-Tonic aus und kümmerte sich so um das psychische und physische Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden, Makler und Kunden. Über die Gesundheitsplattform erhalten sie Tipps, wie sie besonders auch während der Pandemie belastbarer durchs Leben gehen können, beispielsweise durch gesunde Ernährung und tägliche Bewegung. Mit verschiedenen Aktionen wie der Challenge «Gesund in 100 Tagen», kostenlosen Gesundheitsratgebern, Webinaren und Facebook-Live-Sessions setzt B-Tonic hier Akzente. Ein erfolgreiches Konzept, das auf dem Weg ist, ein fester Wert im Aktivierungsangebot der Baloise in Belgien zu werden.

### Ökosystem Mobilität

Auch der Ausbau des Ökosystems Mobilität wurde im Geschäftsjahr 2020 weiter vorangetrieben. Neben den bestehenden Investitionen und Kooperationen wie zum Beispiel mit Drivolution, Gowago und Stratos\* startete die Baloise im zweiten Semester weitere Initiativen.

Die Unternehmenstochter Mobly hat zusammen mit dem Assistance-Unternehmen Europ Assistance die Mobilitätsplattform Moveasy gegründet. Dank des «Mobility as a Service»-Ansatzes integriert Moveasy über 20 Mobilitätsanbieter in Belgien mit dem Ziel, der vor allem urbanen Bevölkerung eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zum Transportmittel Auto anzubieten – und dies stets mit der Möglichkeit, das Mobilitätsbudget im Auge zu behalten.

Im November des letzten Jahres gab die Baloise bekannt, eine Partnerschaft mit dem Schweizer Start-up TWICE einzugehen, das auf die Entwicklung sogenannter Exoskelette spezialisiert ist. Damit integriert die Baloise verstärkt die Mobilitätsbedürfnisse einer spezifischen Zielgruppe, nämlich von Menschen mit einer Beeinträchtigung des Bewegungsapparates. Ganz im Sinne ihres Nachhaltigkeitsansatzes und ihres Versprechens, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen, unterstützt die Baloise so die Mobilität der Zukunft für alle, auch für Menschen mit Einschränkungen.

Ende Jahr gab die Baloise zudem die Gründung beziehungsweise die Investition in die Mobilitäts-Start-ups «aboDeinauto» und «Ben Fleet Services» in Deutschland bekannt. AboDeinauto ist eine Neugründung durch die Baloise mit Unterstützung durch den Berliner Corporate Venture Builder Bridgemaker. Es ist der erste Auto-Abo-Anbieter, der systematisch auf Gebrauchtfahr-

zeuge setzt. Dies geschieht durch enge Zusammenarbeit mit Autohändlern, die durch aboDeinauto am schnell wachsenden Markt der Autoabonnemente partizipieren. Die monatlichen Preise sind günstig, das Abonnement einfach und flexibel. AboDeinauto ermöglicht seinen Kunden, ihr gebrauchtes Wunschauto im monatlichen Abonnement ohne langfristige Bindung zu nutzen. Zudem arbeitet aboDeinauto eng mit dem Handel zusammen, kann somit auf einen grossen Pool gebrauchter Fahrzeuge zurückgreifen und diese besonders günstig anbieten. Damit differenziert sich aboDeinauto von den bisherigen Auto-Abos im Markt.

Ben Fleet Services wurde 2019 gegründet und revolutioniert seitdem mit einer digitalen Service-Plattform den Markt für flottenbasierte Dienstleistungen. Zum Angebot gehören Services wie Vor-Ort-Reinigung, Tanken und Laden, Instandhaltung, Reparatur und Standortwechsel von Fahrzeugen – egal, ob für einzelne Fahrzeuge oder ganze Fahrzeuggruppen, ob für (E-)Autos, Transporter, Bus und Bahn, Fahrräder und E-Roller. Mit der Plattform lassen sich die Services effizient über digitale Schnittstellen in bestehende Kundensysteme integrieren. Diese automatisierten Prozesse ermöglichen Zeit- und Kostenersparnisse sowie einen hohen Grad an Flexibilität für die Kunden.

\* ehemals Carhelper.

## FRIDAY

FRIDAY hat im Geschäftsjahr 2020 seine Ziele erreicht und zählt heute über 100'000 Bestandskunden. Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie führte zwar zum Rückgang bei Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in Deutschland, doch konnte FRIDAY durch seine digitalen Angebote seine Wachstumsziele einhalten. Die Bruttoprämien von FRIDAY haben sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und lagen 2020 bei über 30 Mio. CHF. Das Wachstum erfolgte bei hoher Kundenzufriedenheit und mit kontinuierlich verbesserter Schadenquote. Im Jahr 2021 will FRIDAY sein Wachstum weiter vorantreiben. Ein weiterer wichtiger Schritt hierfür ist der angekündigte Eintritt in den französischen Markt. Gemäss der Planung soll FRIDAY bis 2025 einen Geschäftsvolumenbeitrag von über 150 Mio. CHF erreichen.

Hier geht es zum Überblick über die Innovationsprojekte der Baloise seit dem Start von «Simply Safe»:

[www.baloise.com/innovationen](http://www.baloise.com/innovationen)

## AUSBLICK

Die guten Resultate des Geschäftsjahrs 2020 zeigen, dass die Baloise auf Kurs ist, die Ziele der strategischen Phase «Simply Safe» bis 2021 trotz grosser Herausforderung aufgrund der Covid-19-Pandemie zu erreichen. Die unveränderte starke Bilanz, die gute Profitabilität und die Entwicklung des Geschäftsvolu-

mens zeigen trotz widriger Umstände, dass die Baloise ein weiterhin umsichtig agierendes und nachhaltig erfolgreiches Unternehmen ist. Am Investorentag vom 29. Oktober 2020 hat die Baloise Group die Inhalte der strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» vorgestellt, welche die Ziele und Ambitionen des Unternehmens von 2022 bis 2025 aufzeigen. Die Baloise will bis 2025 neu zu den Top 5 % aller Arbeitgeberinnen in Europa gehören, 1.5 Mio. neue Kunden gewinnen und 2 Mrd. CHF Bar-mittel generieren. Hiervon beabsichtigt sie, 60 % bis 80 % als Dividende auszuschütten. Zudem hat sie die Ambition, das erhebliche Wachstumspotenzial ihres Digitalversicherers FRIDAY weiter auszuschöpfen und neben den beiden Geschäftspfeilern «Versicherung» und «Asset Management & Banking» mit den Ökosystemen Heim und Mobilität sowie weiteren Innovationen als neuem drittem Pfeiler eine Zielbewertung in den neuen Geschäftsfeldern von 1 Mrd. CHF zu erreichen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## FÜNFJAHRESÜBERBLICK

	2016	2017	2018	2019	2020
in Mio. CHF					
<b>Ertrag</b>					
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto) <sup>1</sup>	6'680.6	6'726.4	6'737.0	7'571.3	7'034.8
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-168.2	-183.4	-209.0	-241.5	-268.0
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	6'512.4	6'542.9	6'528.0	7'329.8	6'766.8
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'476.6	1'392.5	1'376.0	1'257.0	1'176.5
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen <sup>2</sup>					
Für eigene Rechnung und eigenes Risiko	303.1	427.8	96.1	336.1	288.3
Für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter	364.1	696.5	-1'087.8	1'709.5	179.5
Ertrag aus Dienstleistungen	110.1	116.9	130.4	126.0	118.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	7.1	5.5	6.2	10.8	64.1
Sonstige betriebliche Erträge	136.8	235.0	227.6	227.7	193.4
<b>Ertrag</b>	<b>8'910.2</b>	<b>9'417.1</b>	<b>7'276.6</b>	<b>10'996.9</b>	<b>8'787.0</b>
<b>Aufwand</b>					
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-5'664.2	-5'726.5	-5'904.4	-6'090.4	-6'182.6
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-669.1	-535.0	412.4	-956.7	33.1
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	108.2	80.8	83.3	117.0	236.4
Abschlusskosten	-502.9	-482.1	-535.8	-554.6	-581.3
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-763.9	-765.8	-810.8	-816.0	-831.6
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>3</sup>	-60.3	-77.2	-82.2	-108.1	-107.4
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-30.5	-21.9	-19.2	-17.2	-15.2
Ergebnis aus Finanzverträgen	-342.9	-613.4	801.2	-1'388.0	-259.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>3</sup>	-300.9	-591.8	-483.6	-459.0	-476.1
<b>Aufwand</b>	<b>-8'226.6</b>	<b>-8'733.0</b>	<b>-6'539.1</b>	<b>-10'273.0</b>	<b>-8'184.1</b>
<b>Jahresgewinn vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>683.6</b>	<b>684.1</b>	<b>737.5</b>	<b>723.9</b>	<b>602.9</b>
Finanzierungskosten	-38.0	-34.3	-39.9	-37.7	-34.3
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>645.6</b>	<b>649.8</b>	<b>697.6</b>	<b>686.2</b>	<b>568.6</b>
Ertragssteuern	-111.7	-117.9	-174.7	3.3	-140.3
<b>Jahresgewinn des Konzerns</b>	<b>533.9</b>	<b>531.9</b>	<b>522.9</b>	<b>689.5</b>	<b>428.3</b>
Zugeteilt an:					
Aktionäre	534.8	548.0	523.2	694.2	434.3
Nicht beherrschende Anteile	-0.9	-16.1	-0.3	-4.7	-6.1
Gewinn / Verlust pro Aktie					
Unverwässert in CHF	11.53	11.50	11.14	15.02	9.65
Verwässert in CHF	11.22	11.48	11.12	14.99	9.63

1 Gemäss den bei der Baloise Group angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den verdienten Prämien und Policengebühren enthalten.

2 Inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente).

3 Die Harmonisierung der Verbuchung von Kapitalanlageverwaltungs-kosten führte im Jahr 2019 zu einer geringfügigen Verschiebung zwischen den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dem Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen.

# Konsolidierte Bilanz

## FÜNFJAHRESÜBERBLICK

per 31.12.	2016	2017	2018	2019	2020
in Mio. CHF					
<b>Aktiven</b>					
Sachanlagen	349.3	353.3	318.3	362.8	466.2
Immaterielle Anlagen	836.1	1'002.5	1'041.2	1'034.7	1'155.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	160.4	138.4	221.1	387.4	263.4
Renditeliegenschaften	6'817.5	7'480.3	7'904.0	8'120.1	8'410.3
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	14'305.6	15'874.9	14'137.9	16'232.9	16'539.8
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	33'766.5	35'360.1	33'775.1	36'749.0	37'078.9
Hypotheken und Darlehen	16'354.7	16'568.6	16'396.2	16'812.9	17'014.9
Derivative Finanzinstrumente	757.3	800.4	914.8	1'048.1	1'089.1
Übrige Aktiven / Forderungen	4'024.3	3'305.1	2'036.6	2'184.3	2'254.7
Latente Steuerguthaben	69.3	88.8	73.5	97.4	87.9
Flüssige Mittel	3'173.3	3'551.6	4'036.1	3'988.0	4'004.0
<b>Total Aktiven</b>	<b>80'614.3</b>	<b>84'523.9</b>	<b>80'854.8</b>	<b>87'017.8</b>	<b>88'364.5</b>

per 31.12.	2016	2017	2018	2019	2020
in Mio. CHF					
<b>Passiven</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	5'741.3	6'346.2	5'970.6	6'714.0	6'983.7
Nicht beherrschende Anteile	32.4	63.0	37.6	1.6	2.0
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'773.7</b>	<b>6'409.2</b>	<b>6'008.2</b>	<b>6'715.6</b>	<b>6'985.7</b>
<b>Fremdkapital</b>					
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	46'209.0	48'008.5	46'575.2	48'333.3	48'585.0
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	20'317.7	22'696.5	21'539.0	24'540.4	25'283.5
Derivative Finanzinstrumente	299.0	145.3	117.3	117.5	152.6
Übrige Verbindlichkeiten	7'070.0	6'341.9	5'707.2	6'372.6	6'357.4
Latente Steuerverbindlichkeiten	944.9	922.4	907.8	938.5	1'000.4
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>74'840.6</b>	<b>78'114.7</b>	<b>74'846.6</b>	<b>80'302.2</b>	<b>81'378.8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>80'614.3</b>	<b>84'523.9</b>	<b>80'854.8</b>	<b>87'017.8</b>	<b>88'364.5</b>

# Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio

## GESCHÄFTSVOLUMEN

2019	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Mio. CHF					
Nichtleben	3'542.1	1'344.2	790.0	1'251.1	136.7
Leben	4'060.3	3'422.9	377.9	181.7	76.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	7'602.4	4'767.1	1'167.9	1'432.8	213.5
Prämien mit Anlagecharakter	1'907.5	153.4	195.6	504.1	1'054.3
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>9'509.9</b>	<b>4'920.5</b>	<b>1'363.5</b>	<b>1'936.9</b>	<b>1'267.9</b>

2020	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Mio. CHF					
Nichtleben	3'802.5	1'368.4	776.4	1'487.4	138.6
Leben	3'291.3	2'648.2	380.2	190.3	72.5
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	7'093.8	4'016.7	1'156.6	1'677.6	211.1
Prämien mit Anlagecharakter	1'832.7	114.2	182.5	511.0	1'025.0
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>8'926.5</b>	<b>4'130.8</b>	<b>1'339.0</b>	<b>2'188.7</b>	<b>1'236.1</b>

<sup>1</sup> Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.



## SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

2019	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz <sup>1</sup>	57.9	60.6	54.6	59.8	63.1
Kostensatz	32.5	27.3	36.3	34.7	34.6
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>90.4</b>	<b>87.9</b>	<b>90.9</b>	<b>94.5</b>	<b>97.7</b>

2020	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz <sup>1</sup>	59.6	61.5	58.3	58.1	55.2
Kostensatz	31.6	27.0	36.6	32.8	34.1
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>91.2</b>	<b>88.5</b>	<b>94.9</b>	<b>90.9</b>	<b>89.3</b>

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

## SCHADEN-KOSTEN-SATZ BRUTTO UND NETTO

	Brutto		Netto	
	2019	2020	2019	2020
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz <sup>1</sup>	57.2	61.4	57.9	59.6
Kostensatz	31.1	30.3	32.5	31.6
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>88.3</b>	<b>91.7</b>	<b>90.4</b>	<b>91.2</b>

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

## DECKUNGSGRAD NICHTLEBEN

	2019	2020
in Mio. CHF		
Technische Rückstellung für eigene Rechnung <sup>1</sup>	5'984.9	6'235.8
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	3'329.4	3'577.6
<b>Deckungsgrad in Prozent</b>	<b>179.8</b>	<b>174.3</b>

1 Ohne Einbezug der aktivierten Abrechnungsprämien.

## Erfolgsrechnung Baloise Holding AG

	2019	2020
in Mio. CHF		
Beteiligungsertrag	646.6	384.6
Zins- und Wertschriftenertrag	38.5	58.7
Sonstiger Ertrag	17.4	8.8
<b>Total Ertrag</b>	<b>702.5</b>	<b>452.1</b>
Verwaltungsaufwand	-51.7	-43.8
Wertberichtigungen	-62.5	-1.8
Zinsaufwand	-32.7	-31.0
Sonstiger Aufwand	-3.7	-3.0
<b>Total Aufwand</b>	<b>-150.6</b>	<b>-79.6</b>
Steueraufwand	-0.2	-0.2
<b>Jahresgewinn</b>	<b>551.7</b>	<b>372.3</b>

# Bilanz Bâloise Holding AG

	31.12.2019	31.12.2020
in Mio. CHF		
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	46.2	21.2
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	361.0	408.1
Forderungen gegenüber Dritten	4.0	7.3
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>411.2</b>	<b>436.6</b>
Finanzanlagen		
Darlehen an Gruppengesellschaften	1'063.2	1'148.8
Übrige Kapitalanlagen	–	0.4
Beteiligungen	1'836.4	1'871.2
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'899.6</b>	<b>3'020.4</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'310.8</b>	<b>3'457.0</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	6.8	6.0
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12.6	0.2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	300.0	375.0
Passive Rechnungsabgrenzung	23.2	19.5
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	580.0	777.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'525.0	1'450.0
Rückstellungen	0.3	–
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'447.9</b>	<b>2'627.7</b>
Aktienkapital	4.9	4.9
Gesetzliche Gewinnreserven		
Allgemeine Reserve	11.7	11.7
Reserve für eigene Aktien	8.3	9.2
Freiwillige Gewinnreserven		
Freie Reserven	683.2	922.3
Bilanzgewinn:		
– Gewinnvortrag	0.8	0.1
– Jahresgewinn	551.7	372.3
Eigene Aktien	–397.7	–491.3
<b>Eigenkapital</b>	<b>862.9</b>	<b>829.3</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'310.8</b>	<b>3'457.0</b>

# Vergütungen

## 1. BRIEF DES VORSITZENDEN DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Der Vergütungsausschuss hat die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2020 festgelegt und einige Änderungen an unserem Vergütungsmodell beschlossen. Ich wende mich zum ersten Mal in Form eines Briefes an Sie, um hier das Wichtigste für Sie zusammenzufassen:

#### VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Das vergangene Jahr war für die Baloise aufgrund der Covid-19-Pandemie herausfordernd. Dank der umsichtigen Geschäftsführung hat die Baloise die Krise vergleichsweise gut überstanden. Sie war weder auf staatliche Unterstützungsmassnahmen noch Kurzarbeitsentschädigungen angewiesen. Die Mitarbeitendenzufriedenheit konnte gesteigert und die Dividende plangemäss an unsere Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt werden. Wir danken allen Mitarbeitenden für die grossen Anstrengungen zur Bewältigung der Krise.

Der Vergütungsausschuss sieht keinen Anlass, die fixe Vergütung der Konzernleitung zu ändern. Den Performance Pool-Faktor haben wir allerdings nach reiflicher Überlegung auf 90% festgelegt. Der Vergütungsausschuss hat dazu die vier Hauptindikatoren bewertet: Bei den Kunden-, Mitarbeitenden- und Aktionärszielen wurden gute Fortschritte erzielt. Der Schaden-Kosten-Satz lag trotz der Covid-19-Pandemie bei guten 91.2%; das aus dem operativen Geschäft resultierende Konzernergebnis blieb aber hinter dem Vorjahr (auch ohne Einmal-effekte) zurück. Die Bewertung der eingegangenen Risiken blieb unverändert. Die Aktienperformance hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahr leicht abgeschwächt, bleibt aber im schwierigen Marktumfeld robust.

Die Covid-19-Pandemie belastete jedoch die Gesellschaft und die Gesamtwirtschaft stark. Vor diesem Hintergrund scheint es uns richtig, uns bei der variablen Vergütung trotz des soliden Ergebnisses besondere Zurückhaltung aufzuerlegen.

#### ÄNDERUNGEN AM VERGÜTUNGSMODELL UND DESSEN OFFENLEGUNG

Das Vergütungssystem der Baloise wird kontinuierlich weiterentwickelt. Zu diesem Zweck sind wir regelmässig im Austausch mit unseren Investorinnen und Investoren. In diesem Jahr möchte ich auf drei Neuerungen hinweisen:

#### 1. Nachhaltigkeit im Vergütungsmodell der Baloise

Nachhaltigkeit wird für uns und unsere Investorinnen und Investoren immer wichtiger. Neu wird dies auch im Vergütungsmodell reflektiert. Der Hauptindikator «Strategieumsetzung» wird ab 2021 um das zusätzliche Kriterium «Nachhaltigkeit» ergänzt. Wir haben zwei Messgrössen gewählt, die für die Strategie relevant und gut messbar sind: (i) einen Nachhaltigkeitsindex, der breit gefasst ist und zeigt, wie gut die Baloise ihrer Verantwortung gegenüber allen Anspruchsgruppen nachkommt, und (ii) einen Index, der die Reputation der Baloise in der Gesellschaft misst.

#### 2. Feste Gewichtung der Performance Pool-Hauptindikatoren

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir die Transparenz in Bezug auf den Performance Pool erhöht. Neu wird der Hauptindikator «Geschäftserfolg» mit 40% gewichtet, da er die Zukunftsfähigkeit der Baloise und den langfristigen Erfolg erst ermöglicht. Die Hauptindikatoren «Strategieumsetzung», «Eingegangene Risiken» und «Kapitalmarktsicht» werden jeweils mit 20% gewichtet. Die Massnahme macht Vergütungsentscheide nachvollziehbarer, lässt aber dem Vergütungsausschuss gleichzeitig den notwendigen Ermessensspielraum.

#### 3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht

Ab der kommenden Generalversammlung vom 30. April 2021 werden Sie konsultativ über den Vergütungsbericht abstimmen können. Die Einführung erfolgt im Zuge der Aktienrechtsrevision, jedoch bereits ein Jahr vor deren Inkrafttreten.

Im Namen des Vergütungsausschusses danke ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Interesse und Vertrauen.

Basel, im März 2021



**Thomas Pleines**

Vorsitzender des Vergütungsausschuss

## 2. VERGÜTUNGEN IM ÜBERBLICK

### A. VERGÜTUNGSSYSTEM

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die fixen und variablen Vergütungselemente der Baloise.

#### Vergütungssystem der Baloise Group

	BESCHREIBUNG	AUSZAHLUNG	EINFLUSSFAKTOREN	ZWECK
Performance Share Units (PSU)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Langfristige variable Vergütung</li> <li>▶ Anwartschaften auf Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prospektive Zuteilung</li> <li>▶ Wandlung nach 3 Jahren in Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aktionärgewinn relativ zur Peergruppe (STOXX Europe 600 Insurance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bindung des Topmanagements ans Unternehmen</li> <li>▶ Angleichung an die Interessen des Aktionariats</li> </ul>
Performance Pool	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kurzfristige variable Vergütung</li> <li>▶ Auszahlung in bar oder gesperrten Aktien (Sperrfrist: 3 Jahre)</li> <li>▶ Verpflichtende Aktienbezüge (50 % für die Konzernleitung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Auszahlung erfolgt retrospektiv (im März des Folgejahrs)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Strategieumsetzung</li> <li>▶ Geschäftserfolg</li> <li>▶ Eingegangene Risiken</li> <li>▶ Kapitalmarktsicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Belohnung für das Erreichen jährlicher Ziele (Unternehmens-, Team- und individuelle Ziele)</li> <li>▶ Teilhabe am Firmenerfolg</li> </ul>
Fixe Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grundgehalt</li> <li>▶ Nebenleistungen (abhängig vom Standort)</li> <li>▶ Vorsorge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Auszahlung während des Leistungsjahrs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aufgabe und Verantwortung der Position</li> <li>▶ Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden</li> <li>▶ Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wettbewerbsfähigkeit im Markt</li> <li>▶ Fairness und Transparenz</li> <li>▶ Finanzielle Absicherung</li> </ul>

Weiterführende Informationen können den folgenden Kapiteln des Vergütungsberichts entnommen werden:

- ▶ Kapitel 4. Vergütungspolitik und Vergütungssystem
- ▶ Kapitel 5. Vergütungskomponenten

### B. INDIVIDUELLE VERGÜTUNGEN DER KONZERNLEITUNG

Name	Jahr	Fix (enthält Grundgehälter, Sachbezüge und Vorsorgeleistungen)	Kurzfristige variable Vergütung (enthält Zahlungen aus dem Performance Pool in Aktien und Cash)	Langfristige variable Vergütung (enthält Zuteilungen von Anteilsrechten)	Gesamt
Gert De Winter	2019	52%	31%	17%	2.21 Mio. CHF
Michael Müller	2020	56%	25%	19%	2.04 Mio. CHF
Dr. Thomas Sieber <sup>1</sup>	2019	53%	30%	17%	1.67 Mio. CHF
Dr. Carsten Stolz	2020	57%	25%	18%	1.54 Mio. CHF
Dr. Matthias Henny	2019	54%	30%	16%	1.52 Mio. CHF
Dr. Alexander Bockelmann <sup>2</sup>	2020	77%	23%		0.74 Mio. CHF
Dr. Carsten Stolz	2019	60%	23%	17%	1.16 Mio. CHF
Dr. Matthias Henny	2020	60%	23%	17%	1.16 Mio. CHF
Dr. Matthias Henny	2019	55%	29%	16%	1.24 Mio. CHF
Dr. Alexander Bockelmann <sup>2</sup>	2020	60%	22%	18%	1.11 Mio. CHF
Dr. Alexander Bockelmann <sup>2</sup>	2019	53%	31%	16%	1.38 Mio. CHF
Dr. Alexander Bockelmann <sup>2</sup>	2020	57%	26%	17%	1.37 Mio. CHF

<sup>1</sup> Bis 31. August 2020; <sup>2</sup> Ab 1. Februar 2019

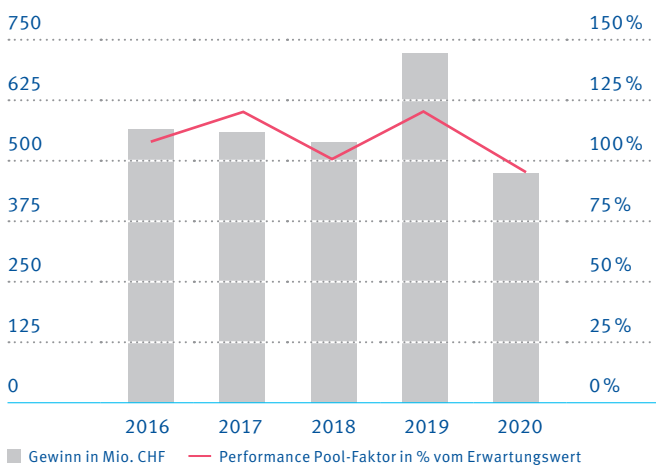
Weiterführende Informationen können dem folgenden Kapitel des Vergütungsberichts entnommen werden:

- ▶ Kapitel 12. Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung

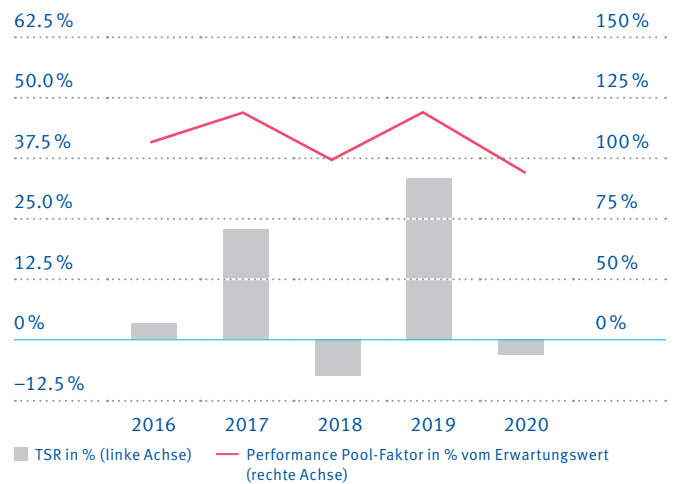
### C. KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

- ▶ Die kurzfristige variable Vergütung wird über den Performance Pool zugeteilt.
- ▶ Der Vergütungsausschuss beurteilt die Leistung und den Erfolg des Unternehmens für das vergangene Geschäftsjahr anhand von vier Hauptindikatoren (vgl. Seite 111 bis 113) und setzt den Performance Pool-Faktor fest.
- ▶ Wie in den folgenden Grafiken ersichtlich, bewegt sich der Performance Pool-Faktor mit dem Konzerngewinn und der Aktienrendite (Total Shareholder Return, TSR). Da er jedoch auch von weiteren Kriterien abhängt, lässt er sich nicht allein aus diesen Kennzahlen ableiten.

Konzerngewinn vs. Performance Pool-Faktor



Total Shareholder Return (TSR) vs. Performance Pool-Faktor

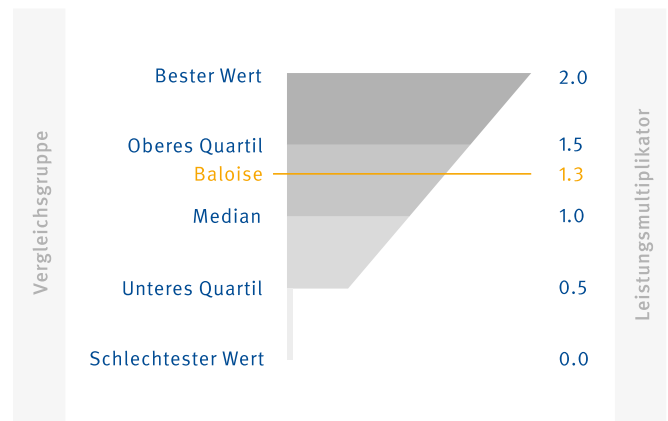


Weiterführende Informationen können dem folgenden Kapitel des Vergütungsberichts entnommen werden:

- ▶ Kapitel 5. Vergütungskomponenten/Kurzfristige variable Vergütung: Performance Pool

#### D. LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

- Die langfristige variable Vergütung wird über Performance Share Units (PSU) ausgerichtet.
- Der Vergütungsausschuss bestimmt die Gesamtsumme für die PSU-Zuteilung sowie die individuelle PSU-Zuteilung für die Konzernleitung.
- Nach drei Jahren werden die Anwartschaften bei der Wandlung in Aktien mit einem Leistungsmultiplikator multipliziert. In Abhängigkeit vom Total Shareholder Return (TSR) relativ zur Peergruppe (STOXX Europe 600 Insurance) kann der Leistungsmultiplikator zwischen 0.0 und 2.0 betragen (vergleiche Schaubild rechts). Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Leistungsmultiplikator 1.3.
- Der Planwert korreliert, wie aus den nachfolgenden Tabellen hervorgeht, ebenfalls mit dem absoluten TSR.



#### Übersicht Entwicklung abgelaufene sowie aktuell laufende Pläne (per Stichtag 31.12.2020)

Pläne 2014 bis 2020		
01.03.2014 – 28.02.2017	15% 6%	21%
01.03.2015 – 28.02.2018	20% 41%	61%
01.03.2016 – 28.02.2019	29% 42%	71%
01.03.2017 – 29.02.2020	19% 40%	59%
01.03.2018 – 28.02.2021	6% 29%	35%
01.03.2019 – 28.02.2022	-3% 21%	18%
01.03.2020 – 28.02.2023	2% 11%	13%

■ Entwicklung Aktienwert während Laufzeit (laufende Pläne: Entwicklung bis 31.12.2020)
 ■ Leistungsmultiplikator (laufende Pläne: Bewertung per 31.12.2020)

#### Übersicht Total Shareholder Return (TSR) abgelaufene Pläne

Pläne 2014 bis 2017		
01.03.2014 – 28.02.2017	15% 13%	28%
01.03.2015 – 28.02.2018	20% 12%	32%
01.03.2016 – 28.02.2019	29% 13%	42%
01.03.2017 – 29.02.2020	19% 12%	31%

■ Entwicklung Aktienwert während Laufzeit
 ■ Dividendenzahlungen

Weiterführende Informationen können dem folgenden Kapitel des Vergütungsberichts entnommen werden:

- Kapitel 5. Vergütungskomponenten / Langfristige variable Vergütung: Performance Share Units

# Termine

**30. APRIL 2021**

**Generalversammlung**

Bâloise Holding AG

**26. AUGUST 2021**

**Semesterabschluss**

Telefonkonferenz für Analysten und Medien

Veröffentlichung des Semesterberichts 2021

**18. NOVEMBER 2021**

**Zwischenmitteilung 3. Quartal**

**10. MÄRZ 2022**

**Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss**

Bilanz-Medienkonferenz

Telefonkonferenz für Analysten

**29. MÄRZ 2022**

**Geschäftsbericht**

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021

**29. APRIL 2022**

**Generalversammlung**

Bâloise Holding AG

## **GESCHÄFTSBERICHT**

Den vollständigen Geschäftsbericht finden Sie auf unserer Website:

[www.baloise.com/geschaeftsbericht](http://www.baloise.com/geschaeftsbericht)

Er kann auch über folgende Website bestellt werden:

[www.baloise.com/bestellformular](http://www.baloise.com/bestellformular)

**Bâloise Holding AG**

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

[www.baloise.com](http://www.baloise.com)